

Eines Sohnes des Himmels in Welten des Frevels; dann mischt' er  
 In dein Lob auch das Lob der Söhn'. Ein zahlreich Gefolge,  
 Fünfzig Söhne, so sprach er, aus seinen Lenden entsprungen,  
 Standen um ihn herum, auf seine Winke gehorsam;  
 Freunde der Ehrfurcht für Gott und für die gesellige Tugend,  
 Die alleine dem Menschen den menschlichen Namen verdienet.  
 Seitdem mögen sie wol in ein Volk erwachsen seyn, sage  
 Oheim, wo sind sie geblieben, wo haben sie ihre Gezelte  
 Aufgespannet, und war es ihnen verboten hieher dir  
 In die Gefilde der Unschuld zu folgen, damit sich dein Alter  
 In dem Antlitz des gottergebenen Geschlechtes erquickte?  
 Aber mir mangelt auch deine Vermählte, die Tochter Lamechs,  
 Wo ist Jemima, die Schwester Noahs, die Milka vor allen  
 Müttern und Töchtern der Menschen, die sie in den Eben geliebt hat,  
 Einzig zu sich in die einsame Hütte des Thales herauf wünscht?

Japhet fragte so, ihm versetzte der weise Betagte:  
 Wahrlich heut ist Seths Gott mit deinem Ausgang gewesen,  
 Und er hat dir den Pfad zu meiner Hütte geöfnet,  
 Daß du den Lebensathem mir durch die Nachricht verjüngtest,  
 Die mir wieder den Freund des Busens giebt, und ihm mich giebt.  
 Welche Wolken von Weihrauch bin ich dem Erhalter nicht schuldig,  
 Der auf mich und auf meine verlassnen einsamen Töchter  
 Solche Blicke der göttlichen Huld vom Himmel herabschickt!  
 Meinem Gelübde getreu soll morgen ein jähriges Stierkalb  
 Auf dem Altare flammen, das izt noch ungezähmt springet.